

## Homöopathische Prozessberatung bei Kindern Sepia (Gemeiner Tintenfisch)

In dieser »losen« Artikelreihe wird der Betrachtungsansatz der prozessorientierten Homöopathie unter dem besonderen Schwerpunkt der Prozessberatung bei Kindern dargestellt. Dabei werden die Bedeutung des homöopathischen Entwicklungsprozesses, die Anwendung der Regeln der Homöopathie, die Bedeutung des Beratungsgesprächs sowie beispielhaft die homöopathischen Konstitutionstypen von Calcium carbonicum, Pulsatilla, Lycopodium, Sepia, Sulfur, Silicea, Nux vomica und Tuberculinum besprochen.

**D**as homöopathische Arzneimittel Sepia wird aus der Tinte des Tintenfisches *Sepia officinalis* hergestellt. Verwendet wird der Inhalt des Tintenbeutels.

Hahnemann soll auf die homöopathische Verwendung gekommen sein, als er einen Künstler behandelte, allerdings wohl erfolglos. Als er eines Tages dem Künstler bei der Arbeit zusah und beobachtete, dass dieser die Angewohnheit hatte, seinen Tintenpinsel mit den Lippen anzuspitzen, kam ihm der Gedanke, dass hier die Ursache der Krankheit liegen könnte. Hahnemann riet dem Mann, diese Angewohnheit zu unterlassen und der Künstler wurde gesund. So kam Hahnemann zu einer zufälligen Arzneimittelprüfung und einem wichtigen neuen homöopathischen Arzneimittel.

### Zoologie

*Sepia officinalis*, der gemeine Tintenfisch, stammt aus der Familie der Sepiidae. Die Sepia ist ein im Meer lebender, zehnarmer Kopffüßer (Cephalopoda).



Die zoologische Klasse der Kopffüßer gehört zu den Weichtieren (Mollusca). Zu den Mollusken gehören auch noch die Klasse der Schnecken und die Klasse der Muscheln. Bei den Kopffüßern finden sich zwei Unterklassen. Sepia gehört zur Unterklasse der Zweikiemer (Dibranchiata), wobei Sepia zusammen mit den Kalmaren in die Gruppe der Decapoden (Zehnarmer) fällt, während die Kraken (Octopus) mit ihren acht Armen die Gruppe der Octopoden bilden.

#### Körperbau

Mollusken, wie die Sepia, sind Weichtiere, die eine besondere Art der Fortpflanzung haben. Ein Arm, in dem die Geschlechtsdrüsen des Männchens sind, trennt sich vom Körper und wird zum weiblichen Tier gebracht, wo er die Befruchtung vornimmt. Der Arm wird später im Weibchen als halbverdaute Substanz wiedergefunden.

*Auf das Arzneimittelbild beziehungsweise seine Symbolik übertragen, kann man sagen, das Sexualverhalten von Sepia entspricht nicht der Norm.*

Ein Bein ist als Düse ausgebildet, womit er sich durch ausgestoßenes Wasser sehr rasch fortbewegen kann. Diesem kann er auch das tintenartige Sekret beimengen, um sich zu tarnen.

*Die Sepiapatienten möchten auch am liebsten wie durch einen Nebel entschwinden und alleine sein, sie ziehen sich zurück.*

#### Lebensweise

Die Sepia ist ein fleischfressender Küstenbewohner und lebt in warmen Meeren, zum Beispiel im Mittelmeer und an der Atlantikküste. Der Tiefenbereich liegt bei

5 bis 120 m Meerestiefe. Sie ist dämmerungs- und nachtaktiv und wühlt sich tagsüber in den Sandboden ein. Wenn man am Tag baden geht, kann man die eingegrabenen Sepias an den Muschelschalen erkennen, die um ihre Lager herum angehäuft sind. Nachts geht Sepia auf Jagd nach kleinen Fischen und Muscheln, die dann verzehrt werden.

Tintenfische können sich langsam durch Wellenbewegungen ihres ganzen Körpers fortbewegen. Im Notfall, bei Gefahr oder auch bei der Jagd, können sie den Inhalt ihrer höhlenartigen Mantelwand durch eine ruckartige Zusammenziehung der Mantelwand auspressen und sich so auch sehr schnell durch das Wasser katapultieren.

#### Die Tinte

Die Tinte der Tintenfische wird gewonnen, in dem die harpunierten Tiere so lange auf Steine geschlagen werden, bis sie weich sind und der Tintenbeutel ausgepresst werden kann.

Die Tinte ist eine dicke Flüssigkeit von intensiv schwarzer Farbe und sehr starker Färbekraft. Als Inhaltsstoffe der Tintenfischtinte finden sich der Farbstoff Melanin, Calciumcarbonat, Magnesiumcarbonat, Natriumsulfid, Natriumchlorat und Mucin.

Bei der Arzneimittelzubereitung wird die eingetrocknete Sepiatinte mit Milchsüßholz verrieben oder durch Mazeration von einem Teil Tinte mit neunzehn Teilen 90%igen Alkohols hergestellt. Die Tinte des Tintenfisches weist keine bekannte Toxikologie auf.

### Volkshelkunde

Bei Hippokrates wird die Anwendung von Tintenfischtinte als Adstringens beschrieben. Neben der Tinte wurden auch das Fleisch, die Eier und der Schulp eingesetzt. Indikationen waren die Leukorrhoe, Gonorrhoe, Harngries, Blasenkrämpfe, Haarausfall und Flechten.

### Der Sepiatypus

Beim Sepiatypus findet man schlanke Kinder, meist Mädchen, mit dunklem Haar

und fahlgelbem Hautkolorit oder Kinder mit blondem, rötlichem Haar und bleichweißer oder rosiger Haut. Man beobachtet eine ungleichmäßige Pigmentverteilung auf der Haut, die Neigung zu Ohnmachtsanfällen und einen instabilen Kreislauf.

## Sepia

- schlanke Kinder mit dunklem Haar und fahlgelbem Hautkolorit oder mit blondem, rötlichem Haar und bleichweißer oder rosiger Haut
- ungleichmäßige Pigmentverteilung
- Neigung zu Ohnmachtsanfällen
- instabiler Kreislauf, Erröten, warme Hände und kalte Füße oder andersherum
- Obstipation, schlimmer nach Milchgenuss
- Betteinnässen
- Ekzeme (symmetrische), Fieberausschlag
- in sich selbst gekehrt, ist gerne alleine
- sitzt da und redet nichts
- launisch, Abscheu vor Trost und körperlichem Kontakt
- gleichgültig, fühlt sich nicht betroffen von den Dingen, die im Haus passieren
- lebt auf, wenn es tanzen oder sich körperlich verausgaben kann
- Aggression und Eifersucht
- ermüdet sehr rasch, hat keine Ausdauer
- Unlust, geforderte Leistung zu erbringen
- verträgt keinen Widerspruch
- duldet keinen Druck (Psyche und Körper)
- ist berührungs- und kälteempfindlich
- Mangel an Sensibilität mit anderen
- Mangel an sensibler Empfindung bei sich selbst
- mangelnde Lustempfindung
- Störungen im Hormonsystem
- Zyklusstörungen
- schmerzhafte Menstruation
- mangelnde Brustbildung
- verzögerte Pubertät
- starkes Ungleichgewicht in der Pubertät
- Stauungen (venöse und psychisch)
- heftige Entladungen der Stauung
- heftige Eifersucht (destruktiv)

### In der Schule ist Sepia:

- sondert sich ab, ist viel **alleine**
- Gleichgültigkeit gegen schulische Forderungen
- Eifersucht und Aggression evtl. als Problem
- **gleichgültig** gegen Leid der anderen

### Ratschlag an Eltern und Lehrer:

- Zuneigung ohne aufdringlich zu sein
- Aufgaben geben und Raum zur Entfaltung
- Aufgaben geben und Recht schaffen
- Kind braucht Stabilität und Sicherheit trotz der gezeigten Gleichgültigkeit

Auch eine Neigung zum Erröten, warme Hände und kalte Füße beziehungsweise kalte Hände und warme Füße deuten auf einen Sepiatypus hin.

Sepiakinder neigen zur Obstipation. Diese wird schlimmer nach Milchgenuss. Auch das Betteinnässen ist ein charakteristisches Symptom, ebenso wie symmetrische Ekzeme und Fieberausschläge.

Wenn sich jemand verletzt, jemand leidet, jemand traurig oder glücklich ist, hat das auf Sepiakinder scheinbar keine Wirkung. Andere beschreiben Sepiamenschen generell als gefühlkalt. Diese Gefühlskälte ist häufig kombiniert mit einer mangelhaften Eigenwahrnehmung. Erwachsene Sepiapatientinnen haben nicht selten Orgasmusprobleme, wobei sie in der Anamnese jedoch erklären, dass sie den fehlenden Orgasmus nicht vermissen würden.

Man könnte die genannten Symptome als ein Mangel an Sensibilität mit anderen, ein Mangel an sensibler Empfindung bei sich selbst und eine mangelnde Lustempfindung zusammenfassen.

Auffällig ist, dass dieser an sich sehr zurückgezogene Sepiapatient auflebt, wenn er tanzen oder sich körperlich verausgaben kann. Er ermüdet sehr rasch, hat keine Ausdauer. Er ist berührungs- und kälteempfindlich und duldet vor allem keinen Druck. Diese Druckempfindlichkeit ist sowohl körperlich, als auch psychisch zu beobachten.

Psychisch zeigen Sepiamenschen eine deutliche Unlust, geforderte Leistungen zu erbringen. Sie hassen es eingeengt zu werden, besonders bei Erwartungshaltungen, sowohl beruflich, als auch im privaten Bereich. Der Sepiatyp verträgt keinen Widerspruch, keine Kritik und kann dann mit subtiler Aggression aber auch mit heftigen Wutausbrüchen reagieren.

Ein ebenfalls deutliches Symptom der Sepiakonstitution ist die Eifersucht. Bei Sepia ist die Eifersucht drängend, fordernd, destruktiv und zerstörerisch. Im Extremfall zerstört Sepia aus Eifersucht die Beziehung und auch die Existenz der Partnerin, des Partners. In früheren Zeiten wäre jemand, der eine Sepiafrau betrügt, in der Gefahr gewesen, Opfer eines Giftmordes zu werden.

Störungen im Hormonsystem gehören zur besonderen Symptomatik der Sepiakonstitution. Es finden sich Zyklusstörungen, eine schmerzhafte Menstruation, eine mangelnde Brustbildung, eine verzögerte Pubertät und ein starkes Ungleichgewicht in der Pubertät. Die Pubertät wird bei Sepiakindern als sehr heftig empfunden. Auch den Eltern fällt sie als sehr heftige Lebensphase auf, gerade weil Sepiamädchen vor der Pubertät eher ruhig und in sich gekehrt scheinen.

Bei Sepiapatienten finden sich Stauungen, sowohl im venösen System als auch im psychischen Bereich, denn Sepia ist nur scheinbar gleichgültig und gelangweilt. Die Angehörigen oder Partner sind mitunter durch heftige Entladungen der Stauung völlig überfordert und verstehen die Welt nicht mehr. Auch die heftige Eifersucht hat etwas von Stauungsentladung an sich.

In der Schule ist das Sepiakind dadurch auffällig, dass es eine Gleichgültigkeit gegen schulische Forderungen hat, da Sepia nicht gerne eingeengt, gefordert und kritisiert wird. Das Sepiakind sondert sich ab, ist viel allein und in sich gekehrt. Aber auch die Eifersucht und Aggression können als Problem in der Schule auftreten, besonders in der Pubertät. Mitunter fällt das Sepiakind durch seine Gleichgültigkeit gegen Leid der anderen auf, wenn es zum Beispiel teilnahmslos berichtet, dass sich eine Mitschülerin das Bein gebrochen hat und der Hund eines Mitschülers überfahren wurde. Im schulischen Bereich fällt dies mitunter durch mangelnde Empfindsamkeit gegenüber dramatischen Ereignissen auf, wenn zum Beispiel in einem Referat mal locker über Millionen Kriegstote berichtet wird und jegliche Anteilnahme fehlt.

Das Signal von Sepia lautet, lasst mich doch alle in Ruhe, ich will niemanden an mich heran lassen. In Wirklichkeit wünscht sich aber auch ein Sepiamensch Kontakt, Zuneigung und Liebe. Vielleicht nicht in dem Maße wie Pulsatilla, aber eben in einem typischen Sepiamaß. Inwiefern dieses Bedürfnis gelebt werden kann,

ist der Unterschied zwischen dem kranken, unharmonischen Sepia und dem gesunden, harmonischen Sepia.

Wenn es beim Sepiakind nicht gelingt, eine gute Beziehung zu anderen Menschen, zum eigenen Körper und dann bei jungen Erwachsenen zur eigenen Sexualität zu entwickeln, dann kann sich dies auf das ganze Leben auswirken.

Sepiafrauen hassen Machos und sie hassen auch Verlierer. Wandelnde männliche Phallussymbole bewirken bei ihnen Übelkeit, aber auch der häkelnde Softie findet bei der Sepiafrau keine Gnade. Sepia kann Jammerei nicht gut vertragen, deshalb mag sie auch Unterwürfigkeit gar nicht leiden. Als starke Frauen haben sie in ihrem Leben oft ihre Sexualität vergessen. Sie leben häufig mit der inneren Haltung, Sex sei nicht wichtig.

## Sepia als homöopathisches Mittel

Sepia ist ein wichtiges Mittel bei jeglicher Verschlechterung durch Sexualität. Die Symptome zeigen eine Verschlechterung beim oder auch nach dem Geschlechtsverkehr. Bei Abneigung gegen Koitus und ganz besonders bei Gleichgültigkeit gegenüber Sexualität ist Sepia eines der wichtigsten Mittel. Diese Gleichgültigkeit, dieses Empfinden, Sex sei völlig unwichtig ist nicht notwendigerweise tödlich für eine Beziehung. Es gibt viele Paare, die in einer

asexuellen Beziehung leben und damit glücklich sind und es gibt Paare, die eine intensive sexuelle Beziehung haben und nicht glücklich sind.

An Sepia muss man auch denken bei den Folgen von Vergewaltigung, von sexuellem Missbrauch aber auch schon bei der Folge von Missachtung und Entwürdigung.

Bei einem Sepiakind wird es meist keine schulischen Probleme geben. Falls aber welche auftreten, dann kann als Ratschlag an Eltern und Lehrer der Hinweis gegeben werden, dass auch Sepiakinder Zuneigung brauchen, aber ohne aufdringlich zu sein. Die Kinder brauchen Aufgaben, die man ihnen geben sollte und einen Raum zur Entfaltung, eine Aufgabe oder eine Chance für Kreativität. Als Kind braucht Sepia Stabilität und Sicherheit trotz der gezeigten Gleichgültigkeit der Sepiamenschen.

**Das ausführliche Arzneimittelbild von Sepia aus prozessorientierter Betrachtung ist in dem Buch »Berliner Homöopathie Band 2« von Andreas und Arne Krüger im Verlag Volksheilkunde zu finden.**

### Sepia als Gedicht

Modifiziert nach einem Gedicht von Christel Paarmann

#### Sepia, der Tintenfisch

Als Mädel – voll Übermut –  
tobt sie herum. Das tut ihr gut.  
Sie bleibt auch gerne mal allein  
und kann mitunter zickig sein.

Dann wird sie älter, selbstbewusst,  
verspürt beim Sex gar keine Lust ...  
Gebiert sie dann zum ersten Mal  
sind ihr die Kinder ganz egal.

Nach vielen Kindern – wie man sieht –  
da hängen Busen, Bauch, Gemüt.  
Nicht Übermut, noch Mut zurzeit:  
Der Unmut macht sich bei ihr breit.

Nach einer Sepia-Gabe strafft  
sich Haut, wächst Haar und Leidenschaft,  
heilt Vagina und Uterus  
und alles, was gesunden muss.

Obwohl mich keine Schwächen zieren,  
kann ich die euren tolerieren,  
veracht' euch nicht deswegen.  
Und den Applaus für mein Gedicht  
(ob es verdient ist oder nicht)  
Nehm ich gerührt entgegen.

### Verfasser

Arne Krüger  
Heilpraktiker u. Tierarzt  
Mohriner Allee 88  
12347 Berlin  
homoeovet@t-online.de

